

BPH Newsletter - Januar 2023

Liebe Mitglieder,

liebe Freundinnen und Freunde des Holz-/Holz-Aluminium-Fensters,

gemeinsam können wir viel mehr erreichen. Deshalb spielt die strategische Zusammenarbeit mit anderen Verbänden der Branche eine wichtige Rolle für uns. Diese Aufgabe nehmen wir sehr ernst – gut zu erkennen an den Themen dieses Newsletters.

Zur Zukunftsarbeit gehört auch die Einbindung des Nachwuchses. Daher freuen wir uns sehr, dass sich mit der „Zukunftswerkstatt Holzfenster“ eine Plattform für junge Unternehmerinnen und Unternehmer gegründet hat, sodass diese die gemeinsamen Themen und Chancen des Holzfensterbaus unter dem Dach des Bundesverbandes ProHolzfenster vorantreiben können.

Herzliche Grüße

Ihr

Eduar Appelhans



V.l.n.r.: Tobias Lamer und Dr. Denny Ohnesorge vom DHWR neben Karsten Häber, Eduard Appelhans und Kai Pless vom Bundesverband ProHolzfenster.

Treffen mit dem DHWR: Gemeinsam nachhaltige Holzverwendung stärken

Treffpunkt war am 13. Januar bei HFBB Holzfensterbau Bernau, Anlass war der Austausch mit Dr. Denny Ohnesorge und Tobias Lamer vom Deutschen Holzwirtschaftsrat (DHWR) über gemeinsame Anliegen.

Eduard Appelhans, Karsten Häber und Kai Pless sprachen mit Dr. Denny Ohnesorge und Tobias Lamer vom Deutschen Holzwirtschaftsrat (DHWR) über die politischen Rahmenbedingungen in der Holzwirtschaft und über die Verbandsarbeit

im kommenden Jahr. In Bernau konnten die DHWR-Vertreter gleichzeitig einen Einblick in die handwerkliche Herstellung moderner Holzfenster gewinnen.

Mit seinem individuellen Produktportfolio und überwiegend regionalem Kundenstamm steht HFBB Holzfensterbau Bernau exemplarisch für die größeren Holzverarbeiter im deutschen Fenstermarkt. Doch auch regional orientierte Betriebe mussten sich Herausforderungen in den Lieferketten stellen. Die Sicherstellung der Rohstoffversorgung, begleitet von einer gesteigerten branchenübergreifenden Rohstoffeffizienz, bleibt ein zentrales Thema für die Branche.

Eine nachhaltige Waldbewirtschaftung vorausgesetzt, ist der Rohstoff Holz im Holzfenster sehr gut angelegt, wie Eduard Appelhans betonte: „Holz- und Holz-Alu-Fenster sind langlebige, leistungsstarke und schöne Handwerksprodukte. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Erreichen der deutschen Klimaschutzziele im Gebäudebereich.“

Für den BPH bieten Holzfenster insbesondere im Holzbau Chancen in puncto Nachhaltigkeit. Mit dem DHWR will man die gemeinsamen Interessen in der Rohstoff-, Bau- und Klimapolitik kanalisieren und nach außen vertreten. „Der DHWR ist eine Plattform, die vom Engagement seiner Mitgliedsorganisationen lebt“, betonte Denny Ohnesorge. „Wir begrüßen, dass sich der Bundesverband ProHolzfenster

weiterhin aktiv für die Interessen der nachhaltigen Holzverwendung einsetzt und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“



V.l.n.r: Lisa-Marie Beelitz (MB Fensterbau und Tischlerei), Maximilian Grünbeck (Fenster- & Türenbau Grünbeck), Andreas Chrobok (Fensterbau Erich Schillinger), Maxi Häber (HFBB Holzfensterbau Bernau), Kai Pless (Bundesverband ProHolzfenster), Sarah Nuffer (Wipfler Fenster + Fassaden), Florian Kowalski (KOWA Holzbearbeitung), Stefan Appelhans (Sorpetaler Fensterbau), Simon Hinrichs (Herbert Fenster), Mike Weihe (Weihe GmbH), Johann Koch (ADJOKO GmbH), Thomas Pötschke (Pötschke Fensterbau)
Bildnachweis: Sorpetaler Fensterbau

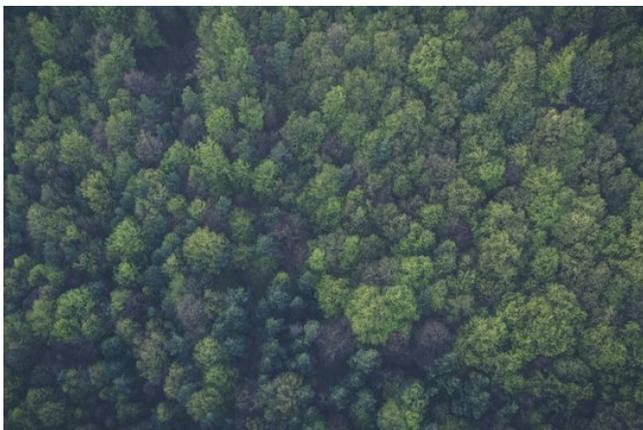
Die Zukunftswerkstatt Holzfenster gründet sich bei Sorpetaler Fensterbau

Am 26. Januar 2023 veranstaltete der Bundesverband ProHolzfenster den ersten Präsenz-Workshop der „Zukunftswerkstatt Holzfenster“ bei Sorpetaler Fensterbau in Sundern. Ein neues Format, das der jüngeren Generation der Holzfensterbauer eine offene Plattform für den Erfahrungsaustausch über die betriebliche Praxis und für die gemeinsame Bearbeitung strategischer Fragestellungen bietet.

Nach einem ersten Online-Event – damals noch unter dem Namen Zukunftsbeirat Holzfenster – im September 2022 traf sich nun eine Gruppe junger Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Holzfensterbau bei der Sorpetaler Fensterbau GmbH. Sorpetaler Fensterbau ist ein mittelständisches Unternehmen aus dem sauerländischen Sundern-Hagen mit rund 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Entstanden 1880 als Landschreinerei, fertigt das Unternehmen heute ausschließlich Fenster, Haustüren und Terrassentüren aus Holz und Holz-Aluminium. Sorpetaler Fensterbau ist bekannt für seine Sonderkonstruktionen wie das Schiebefenster, das Schwingfenster, das Brandschutzfenster oder das Denkmalfenster.

Stefan Appelhans, Geschäftsführer von Sorpetaler Fensterbau, führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Zukunftswerkstatt Holzfenster durch die moderne Fensterfertigung und gewährte Einblicke in das Open Space-Büro des Mittelständlers. In einem gemeinsamen Workshop wurden strategische Fragestellungen zu Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft, zu Lieferkettensicherheit und Rohstoffversorgung sowie zu Produktinnovationen und Prozessoptimierung diskutiert.

In der Zukunftswerkstatt Holzfenster bekommen Herstellerinnen und Hersteller von Holz- und Holz-Aluminium-Fenstern die Gelegenheit, sich untereinander zu vernetzen, praktische Erfahrungen miteinander zu teilen und die Zukunft des Holzfensterbaus strategisch zu gestalten. Die nächste Präsenzveranstaltung der Zukunftswerkstatt Holzfenster findet im Herbst 2023 bei Kowa Holzbearbeitung in Goldenstedt, Niedersachsen, statt.



Bildnachweis: Markus Spicke / pexels.com

Biomassestrategie: Verantwortungsvolle Rahmenbedingungen für Holz gefordert

Mehr als 20 Verbände in der Forst- und Holzwirtschaft appellierten mit einem gemeinsamen Brief an die Bundesregierung, verantwortungsvolle Rahmenbedingungen für die nachhaltige Holzverwendung zu schaffen. Auch der Bundesverband ProHolzfenster hat unterzeichnet.

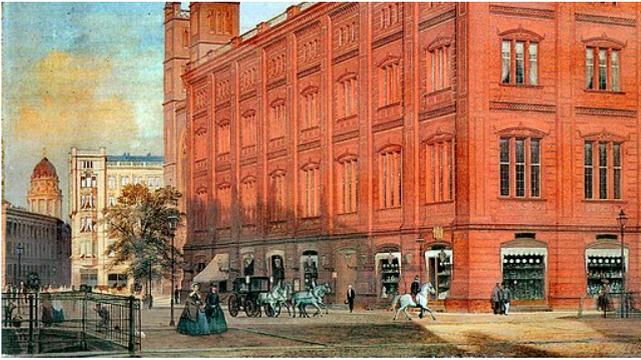
Der nachwachsende Rohstoff Holz spielt eine maßgebliche Rolle in der notwendigen Transformation hin zu einer nachhaltigeren, kreislaufgerechten Wirtschaft und Gesellschaft. Zugleich sind zahlreiche forst- und umweltpolitische Maßnahmen auf Bundes- und Europaebene darauf angelegt, die Waldbewirtschaftung einzuschränken oder gar ganz einzustellen.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Bundesregierung zum Ziel gesetzt, eine Nationale Biomassestrategie zu erarbeiten, um „einen Beitrag zur mittel- und langfristigen nachhaltigen Ressourcennutzung sowie zum Klima- und Biodiversitätsschutz zu leisten und entsprechende Rahmenbedingungen in Deutschland zu schaffen“, wie es im **Eckpunkte-Papier NABIS** heißt.

Die unterzeichnenden Verbände erkennen die Notwendigkeit der Biomassestrategie ausdrücklich an und appellieren gleichzeitig an die maßgeblichen Ministerinnen und Minister, die Zwischenergebnisse der Bundeswaldinventur IV in der Ausgestaltung der Biomassestrategie zu berücksichtigen. Nur die Berücksichtigung der aktuellen und validen Daten und Zahlen für Wald und Holz werden ein adäquates Bild über die Verfügbarkeit und das Nutzungspotenzial von Holz liefern. **Hier geht es zum Schreiben der Verbände.**



Berliner Bauakademie: Tradition und Moderne vereinen



Bildnachweis: Eduard Gaertner, Public domain, via Wikimedia Commons

Der Bundesverband ProHolzfenster unterzeichnete einen offenen Brief von unterschiedlichen Akteuren aus der Berliner Bauwirtschaft mit, der an Professor Dr. Guido Spars, Gründungsdirektor der Bundesstiftung Bauakademie ging. Der gemeinsame Brief knüpft an die Debatte um den Wiederaufbau der Berliner Bauakademie an.

Die Unterzeichner plädieren für die historische Rekonstruktion der Bauakademie – mit der Fassade, wie sie Karl-Friedrich Schinkel einst geplant hatte und zeitgemäßem Innenleben. Tradition und Moderne ließen sich auf diese Weise sinnvoll vereinen. Schinkel gilt als Wegbereiter des modernen Bauens. Seine architektonischen Lösungen und Visionen sind noch heute Inspiration für Architekten und Baumeister auf der ganzen Welt. [Lesen Sie hier den vollständigen Brief.](#)



Bildnachweis: pexels/pixabay

Neues Förderprogramm ab März:
„Klimafreundlicher Neubau“

Das Bundesbauministerium unterstützt den klimafreundlichen Neubau von Gebäuden ab dem 1. März 2023 mit einer neuen Förderung. Erstmals wird dabei der ganze Lebenszyklus eines Gebäudes in den Blick genommen – vom Bau über den Betrieb bis zum potenziellen Rückbau in ferner Zukunft.

Diese Förderung soll einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Einhaltung der nationalen Klimaziele leisten. Gefördert werden Neubauten, die den Effizienzhaus 40-Standard und gleichzeitig gewisse

Anforderungen des **Qualitätssiegels nachhaltiges Gebäude (QNG)** sowie einige technische Mindestanforderungen erfüllen. Dabei gibt es keine Zuschüsse mehr, sondern nur noch zinsverbilligte Kredite bis zu einem Höchstbetrag von 150.000 Euro bei Wohngebäuden pro Wohneinheit.

Generell ist es selbstverständlich zu begrüßen, dass die Treibhausgas-Emissionen im Lebenszyklus stärkere Berücksichtigung finden sollen. Mit dem Holzfenster sind wir dafür sehr gut aufgestellt. Allerdings halten wir den Förderumfang für zu niedrig. Auch sind die Förderkriterien zu restriktiv, um einen echten Betrag zum klimagerechten Bauen zu leisten.

Hier geht es zur Pressemitteilung des Bundesbauministeriums.



Bildnachweis: Arild Vågen - Own work, CC BY-SA 3.0 (Wikimedia Commons)

Online-Informationsgespräch zur Ökobilanzierung

Am Donnerstag, den 16. Februar von 10 bis 11 Uhr lädt der Bundesverband ProHolzfenster wieder zum *Informationsgespräch zur Ökobilanzierung ein. Hier können Sie sich schlau machen, wie Sie Ihren Betrieb bzw. Ihre Produkte fit für die Berechnung und Reduktion von CO2-Emissionen machen.*

Der Bundesverband ProHolzfenster unterstützt die Branche dabei, die Nachhaltigkeit der eigenen Betriebstätigkeit zu erfassen, zu steigern und zu kommunizieren. Konkret werden

mit interessierten Betrieben die Möglichkeiten der CO2-Bilanzierung erörtert. Hierfür werden die Leistungen der Initiative Klimaschutz Holzindustrie vorgestellt und diskutiert:

- Bilanzierung und Kompensation von CO2-Emissionen für den Betrieb sowie für Produkte nach internationalen Standards
- Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien zur Emissionsreduktion
- Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten
- Durchführung von Workshops mit Mitarbeitenden und Führungskräften

Unter **diesem Link** können Sie sich anmelden.

(Holz-)Schaufenster startet im März

*Für unsere neue Webinar-Reihe haben sich schon einige Interessenten gemeldet. Seien Sie auch dabei und **sprechen Sie uns gerne an**, wenn Sie auch ein Thema haben!*

Mitgliedern des Bundesverbandes ProHolzfenster bieten wir mit dem (Holz-)Schaufenster die Gelegenheit, ihre Angebote persönlich vorzustellen. Das können Produktneuheiten ebenso sein wie interessante Dienstleistungen. Nutzen Sie diese Möglichkeit der direkten Ansprache – Ihre Zielgruppe wird Ihnen wertvolles Feedback geben!



Nächste Termine

16. Februar, Online-Informationsgespräch Ökobilanzierung (**Anmelde-Link**)

02. März, Rheinland-Pfälzischer Fenstertag, Mainz

15. - 19. Mai, LIGNA Hannover

Besuchen Sie uns auch auf Social Media und teilen Sie unsere Inhalte:

▶ **Twitter**

▶ **Instagram**

▶ **Facebook**

Ihr Ansprechpartner:

Eduard Appelhans, Vorstandsvorsitzender

E-Mail: [info\(at\)proholzfenster.de](mailto:info(at)proholzfenster.de)

Impressum:

Herausgeber: Bundesverband ProHolzfenster e.V., c/o Haus des Holzes, Chausseestr. 99,
10115 Berlin

Redaktion: Eduard Appelhans (V.i.S.d.P.), Ingrid Erne, Kai Pless